

APR308 PRO

BEDIENUNGSANLEITUNG



B&T AG
3608 Thun • Schweiz
Tel. +41 33 334 67 00
info@bt-ag.ch
www.bt-ag.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Bestimmungen	4
1.1 Sicherheitsbestimmungen	4
1.2 Instandhaltungsvorschriften	4
1.3 Gefahrenzone	5
2. Technische Spezifikationen	6
2.1 Übersicht Gewehr - APR308 PRO.....	6
2.2 Allgemeine Beschreibung	6
2.3 Allgemeine technische Daten - Gewehr	6
2.4 Übersicht Schalldämpfer	7
2.5 Allgemeine technische Daten - Schalldämpfer	7
3. Nomenklatur	8
3.1 Waffe.....	8
3.2 Schalldämpfer	8
4. Bedienung.....	9
4.1 Sicherheitskontrolle	9
4.2 Einstellen des Feuerwahlmodus	10
4.3 Die Waffen laden & entladen	11
4.4 Einstellungen am Abzug	12
4.5 Klappschaft	13
4.6 Klappschaft Einstellen	14
4.7 Schalldämpfer montieren und demontieren (Monoblock)	15
4.8 Zielfernrohr Montage aufsetzen und abnehmen	16
4.9 Verwendung des Zielfernrohrs	17
4.10 Vorbereitung für das Schiessen	18
4.11 Zielfernrohr einstellen	20
4.12 Sofortmassnahme und Abbruch.....	20
4.13 Betriebsverfahren unter widrigen Bedingungen.....	23
5. Zusammenbau / Zerlegung	24
5.1 Zerlegung während eines Einsatzes.....	24
5.2 Zusammenbau.....	25
5.3 Funktionskontrolle der Waffe	27
6. Munition	29
6.1 Angaben zu den Patronen.....	29
6.2 Ballistische Daten	30
6.3 Pflege und Handhabung von Munition.....	33
7. Fehlerbehebung.....	34
8. Zubehör.....	37
8.1 Schalldämpfer	37
8.2 Zielfernrohr	37
8.3 Transportkoffer	37
9. Garantie	38

9.1	Gewährleistung.....	38
9.2	Verzichterklärung.....	38

Verwandte Dokumente:

Ersatzteilkatalog PC-APR308_PRO-00-DE

Abkürzungen

- MOA: Winkelminute (kleiner Winkel, 1/60 von 1°)
- POA: Haltepunkt (Point of Aim)
- POI: Treffpunkt (Point of Impact)
- MPI: Mittlerer Treffpunkt (Mean Point of Impact)
- Linke / rechte Seite: In Schussrichtung

AUGENSCHUTZ TRAGEN!	
	BEI UNSACHGEMÄSSER HANDHABUNG KÖNNEN TEILE IN DIE AUGEN GERATEN. DAHER MUSS BEIM ZERLEGEN UND ZUSAMMENSETZEN DER WAFFE EINE SCHUTZBRILLE GETRAGEN WERDEN.

GEHÖRSCHUTZ TRAGEN!	
	BEIM SCHIESSEN MIT DER WAFFE MUSS STETS EIN GEEIGNETER GEHÖRSCHUTZ GETRAGEN WERDEN.

1. Allgemeine Bestimmungen

Lesen Sie vor Gebrauch der Waffe das Handbuch.

1.1 Sicherheitsbestimmungen

1. Alle Waffen sind immer als geladen zu betrachten, bis man sich vom Gegenteil überzeugt hat.
2. Solange die Zielvorrichtung nicht auf das Ziel gerichtet ist, bleibt der Zeigefinger ausserhalb des Abzugbügels.
3. Nie mit der Waffe auf etwas zielen, das man nicht treffen will.
4. Seines Zieles sicher sein.
5. Sich immer vergewissern, dass Waffe und Munition in einwandfreiem Zustand sind.
6. Einen Augen- und Gehörschutz tragen.
7. Nur CIP-konforme Patronen des korrekten Kalibers verschiessen.

SICHERHEITSHINWEIS!



Defekte, die auf die Verwendung von nicht CIP geprüfter Munition (insbesondere wiedergeladene Patronen) zurückzuführen sind, werden nicht von der Garantie abgedeckt!

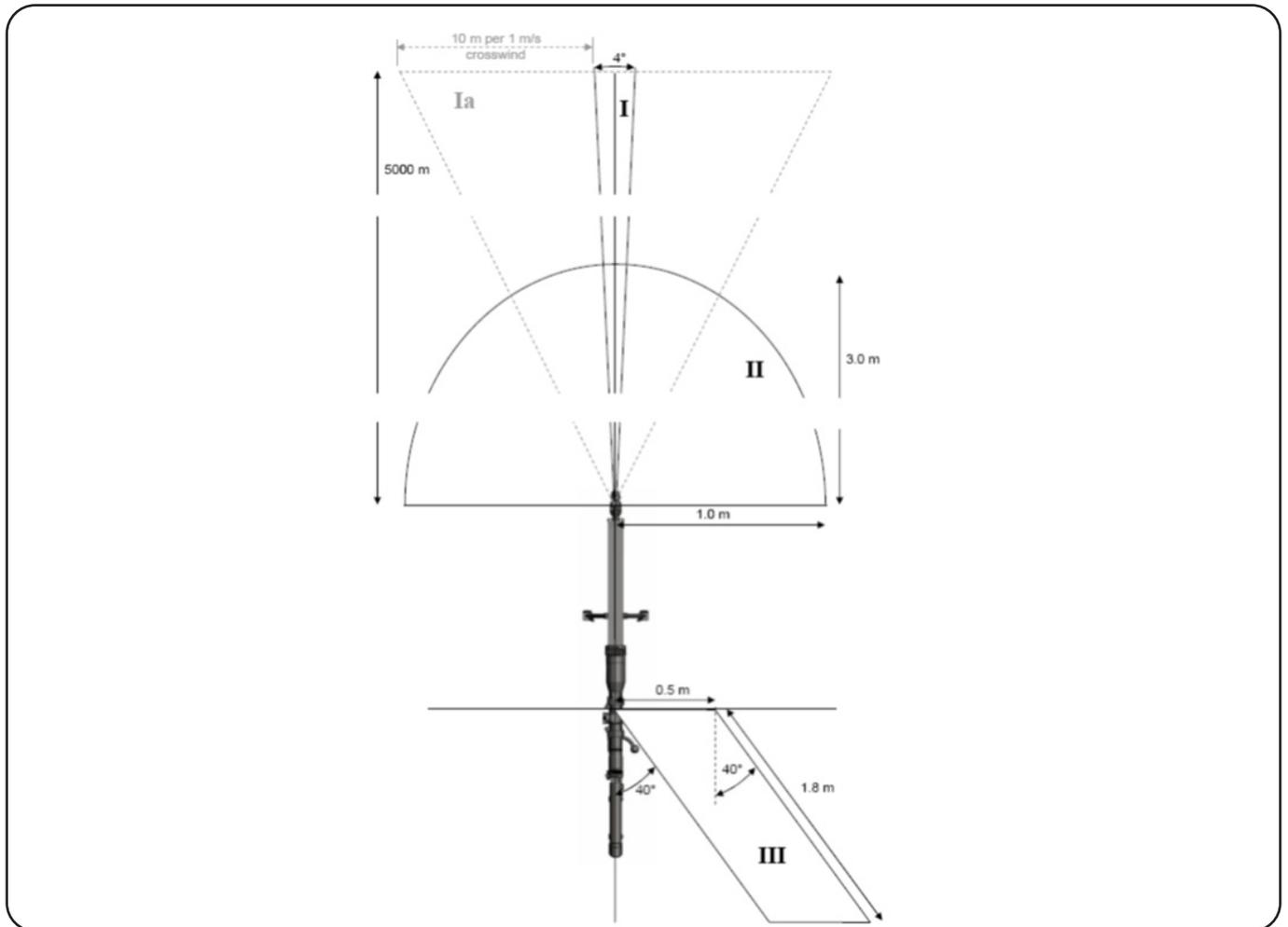
8. Wenn eine Patrone nicht zündet, zuerst 30 Sekunden in eine sichere Richtung zielen und dann erst die Waffe öffnen.
9. Schiesstraining soll vorzugsweise im Freien oder ansonsten zumindest in einer gut durchlüfteten Innenanlage stattfinden.
10. Die Waffe ist sorgfältig zu behandeln.

1.2 Instandhaltungsvorschriften

1. Die Waffe ist nach jedem Einsatz oder jedem Schiesstraining zu reinigen.
2. Fehlfunktionen sind der Instandhaltungsstelle oder dem Hersteller zu melden.
3. Nach jedem Einsatz oder zumindest einmal pro Jahr sind die Waffen durch eine fachkundige Person zu inspizieren.

1.3 Gefahrenzone

Schema der Sicherheitszone



Die Gefahrenzone ist aufgeteilt wie folgt (Voraussetzung dafür ist ein korrekter Gebrauch der Waffe):

Zone I: In Zone I herrscht Lebensgefahr wegen fliegender Kugeln - Bereich der Flugbahn ohne Seitenwind.

Zone Ia: Unter Annahme des maximal zulässigen Seitenwindes herrscht Zone Ia.

Zone II: Innerhalb der Zone II breiten sich nach Mündungsausgang heisse Gase aus. In dieser Zone können Verletzungen am Auge auftreten. Diese Zone kann durch den Gebrauch eines Schalldämpfers nahezu auf null reduziert werden.

Zone III: In diese Zone fallen die Hülsen nach dem Auswurf, proportional zur Kraft mit der der Verschluss betätigt wird. Dabei kann eine heisse Hülse in die Kleidung geraten. Es besteht eine leichte Verbrennungsgefahr (am meisten betroffen sind Unterarme, Hals und Brust).

2. Technische Spezifikationen

2.1 Übersicht Gewehr - APR308 PRO



2.2 Allgemeine Beschreibung

Die Waffe hat ein Verschlussystem im Kal. .308 Win mit Schalldämpfer, Zielfernrohr und spezifischen Patronen (je nach Ausführung). Das System ist als primäre Waffe für Soldaten gedacht und dient ihnen als Antipersonengewehr. Das System ist in der Lage, ein Ziel in Kopfgrösse auf bis zu 400 m Entfernung oder ein Ziel mit Rumpfgrösse auf über 800 m und mehr mit einer Ersttreffwahrscheinlichkeit von über 99 % zu treffen. Die Waffe ist ein Präzisionsgerät. Darüber hinaus muss das System den harten militärischen Einsätzen standhalten und in typischen Betriebsumgebungen funktionsfähig bleiben.

2.3 Allgemeine technische Daten - Gewehr

Bezeichnung	APR308 PRO
Hersteller	B&T AG - Schweiz
Artikel-Nr.	BT-350001
Funktion	Manuelles Verschlussystem
Kaliber	.308 Win (7.62x51 NATO)
Züge	4 Züge, rechtsdrehend 1:11"
Laufänge	610 mm
Effektiver Bereich	800 m
Gesamtlänge Schaft eingeklappt	935 mm
Gesamtlänge Schaft geöffnet	1165 mm
Gesamtbreite Schaft eingeklappt	135 mm
Gesamtbreite Schaft geöffnet	95 mm
Schienenneigung	30 MOA
Gewicht (nur Waffe)	5.2 kg
Magazinkapazität	10 Schuss, abnehmbar
Kraft auf Abzug	1.5 kg - 2.5 kg (regelbar m/o Zerlegung)
Verschlussystem	3 Verschlusswarzen, Öffnungswinkel 60°

2.4 Übersicht Schalldämpfer



2.5 Allgemeine technische Daten - Schalldämpfer

Bezeichnung	B&T Gewehr Schalldämpfer Monoblock
Hersteller	B&T AG - Schweiz
Artikel-Nr.	SD-988320
Kaliber	.308 Win (7.62x51 NATO)
Gesamtlänge	297 mm
Durchmesser	50 mm
Gewicht	660 g
Gewindeanschluss	M27x1 LH
Geräuschreduktion	30 dB A

3. Nomenklatur

3.1 Waffe



3.2 Schalldämpfer



4. Bedienung

4.1 Sicherheitskontrolle

a. Den Feuerwahlhebel auf «gesichert» stellen („4.2 Einstellen des Feuerwahlmodus“ auf Seite 10).

b. Den Magazinhalter drücken und das Magazin nach unten aus der Waffe herausziehen.



c. Klappschaft schliessen

d. Verschlusshebel nach oben drücken und bis zum Anschlag nach hinten ziehen.

e. Mittels Seitenblick zuerst visuell und danach physisch überprüfen, ob das Patronenlager leer ist.



4.2 Einstellen des Feuerwahlmodus

4.2.1 Die Waffe sichern

- Den beidseitig ausgerichteten Feuerwahlhebel mit dem Daumen der Schusshand bedienen.
- Den Feuerwahlhebel nach oben drücken bis er hörbar bei «S» einrastet.

WEISSES „S“ = WAFFE GESICHERT



- Die Waffe ist nun gesichert.

Hinweis	
	Die Waffe kann nur auf gesichert gestellt werden, wenn der Zündstift gespannt ist.

4.2.2 Einzelfeuer einstellen

- Den beidseitig ausgerichteten Feuerwahlhebel mit dem Daumen der Schusshand bedienen.
- Den Feuerwahlhebel nach unten drücken bis er hörbar bei «F» einrastet.

ROTES „F“ = EINZELFEUER



- Die Waffe ist nun schussbereit.

WARNUNG!	
	SICHERSTELLEN, DASS DIE WAFFE GESICHERT IST, BEVOR OPERATIONEN WIE LADEN & ENTLADEN, SCHAFFTEINSTLLUNG UND ZERLEGUNG DER WAFFE DURCHGEFÜHRT WERDEN.

4.3 Die Waffen laden & entladen

4.3.1 Die Waffe laden

- a. Ein gefülltes Magazin vorbereiten.
- b. Den Verschlusshebel ganz nach oben drücken und bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
- c. Die Waffe sichern.
- d. Mit dem Zeigefinger der Schusshand den Magazinhalter nach hinten ziehen.
- e. Das Magazin mit einer ruckartigen Bewegung einsetzen.
- f. Den Magazinhalter loslassen.
- g. Versuchen, das Magazin nach unten herauszuziehen und so auf festen Sitz überprüfen.
- h. Verschlusshebel nach vorne stossen und den Verschluss in vorderste Position bringen.
- i. Den Verschlusshebel vollständig nach unten drehen und den Verschluss verriegeln.
- j. Die Waffe ist nun geladen und gesichert.

4.3.2 Die Waffe entladen und sichern

- a. Die Waffe sichern.
- b. Mit dem Zeigefinger der Schusshand den Magazinhalter nach hinten ziehen.
- c. Das Magazin mit einer ruckartigen Bewegung entfernen.
- d. Den Verschlusshebel ganz nach oben drehen und den Verschluss vollständig nach hinten ziehen, um den Verschluss zu öffnen.
- e. Ausgeworfene Patrone aus der Waffe in die Hand fallen lassen.
- f. Die Waffe ist nun entladen und gesichert.



VORSICHT!



Falls die Hülse nicht ausgeworfen wird, den Auswerfer und Auszieher überprüfen.

WARNUNG!



Keine übermässige Kraft anwenden, falls sich der Verschluss nicht öffnen lässt. Schmutz oder übermässige Verformung der Patronenhülse nach Schiessen mit Überdruck kann den Verschluss in der geschlossenen Position blockieren. Den Verschlusshebel leicht betätigen und nach oben bewegen, bis sich der Verschluss entriegelt. Danach vorsichtig öffnen. Die Waffe muss stets in eine sichere Richtung zeigen.

4.4 Einstellungen am Abzug

4.4.1 Vorzugkraft einstellen

- Waffen entladen.
- Die Schraube im Abzugsgehäuse mit einem Inbusschlüssel 2.5 mm drehen, um die Vorzugkraft einzustellen.
- Im Uhrzeigersinn drehen um die Vorzugkraft zu erhöhen.

4.4.2 Abzugskraft einstellen

- Waffen entladen.
- Die Schraube im Abzugsgehäuse mit einem Inbusschlüssel 2.5 mm drehen, um die Abzugskraft einzustellen.
- Im Uhrzeigersinn drehen um die Abzugskraft zu erhöhen.



VORSICHT!



Übermäßige Kraftanwendung beschädigt Abzugteile. Nach Beendigung aller Operationen Funktionsscheck durchführen (siehe „5.3 Funktionskontrolle der Waffe“ auf Seite 27).

Hinweis



Kraft auf den Abzug ab Werk: 2 kg

4.5 Klappschaft

4.5.1 Klappschaft schliessen

- a. Auf den Entriegelungsknopf des Klappschafts drücken bis sich der Klappschaft löst.



- b. Den Klappschaft auf die linke Seite der Waffe schwenken bis er hörbar einsrastet.
- c. Mit einem Kontrollgriff die Verriegelung des Klappschaftes prüfen.



4.5.2 Klappschaft öffnen

- a. Auf den Entriegelungsknopf des Klappschafts drücken bis sich der Klappschaft löst.
- b. Den Klappschaft einschwenken bis er hörbar einsrastet.



- c. Mit einem Kontrollgriff die korrekte Position des Klappschaftes prüfen.

VORSICHT!



Den Klappschaft nur bei halb offenem oder geschlossenem Verschluss schwenken. Wenn der Verschluss ganz offen ist könnte die Zündstifthalterung den Entriegelungsknopf behindern.

4.6 Klappschaft Einstellen

4.6.1 Klappschaft Länge einstellen

- a. Klappschaft öffnen
- b. Die zwei Schrauben des Schafts mit einem Torx 25 lösen.
- c. Die gewünschte Länge einstellen.

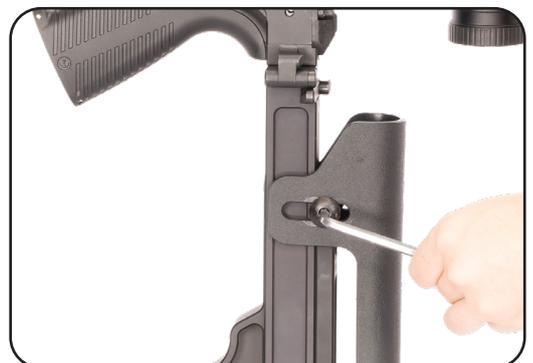


- d. Die Schrauben fest aber ohne übermäßige Kraftanwendung anziehen.
- e. Druck auf die Schaftkappe anwenden, um festen Sitz des Klappschaftes zu überprüfen.

Hinweis	
	Wenn sich die Länge nicht verstellen lässt, müssen die Schrauben der Wangenauflage gelockert werden - wenn diese zu stark angezogen sind, blockiert die Wangenauflage die Verlängerung.

4.6.2 Wangenauflage einstellen

- a. Klappschaft öffnen
- b. Die Schrauben der Wangenauflage mithilfe eines Torx 25 lösen.
- c. Die Höhe der Wangenauflage korrekt einstellen. Das Auge sollte mit der Zielvorrichtung in einer Linie sein.
- d. Die Schrauben fest aber ohne übermäßige Kraftanwendung anziehen.



Hinweis	
	Übermäßiges Anziehen der Schrauben beschleunigt die Abnutzung der Wangenauflage und blockiert die Schaftverlängerung.

4.6.3 Endkappe einstellen

- a. Klappschaft öffnen
- b. Die Schraube der Endkappe mit einem Inbusschlüssel 4 mm lösen.
- c. Die Höhe der Endkappe so einstellen, dass die Schulter des Schützen hinter der Waffe aufrecht gehalten werden kann.
- d. Die Schrauben fest aber ohne übermässige Kraftanwendung anziehen.

Hinweis	
	Nur ein korrekt eingestellter Klappschaft erlaubt höchste Genauigkeit und Sicherheit für den Schützen. Der Klappschaft muss an den Körper des Schützen und das Zielfernrohr an das Auge angepasst werden.

4.7 Schalldämpfer montieren und demontieren (Monoblock)

4.7.1 Schalldämpfer montieren

- a. Den Schalldämpfer vor dem Montieren schütteln und so akustisch auf lose Teile überprüfen.
- b. Den Schalldämpfer auf die Mündungsbremse schrauben und handfest anziehen.

WARNUNG!	
	Ein nicht korrekt aufgesetzter Schalldämpfer führt zu Beschädigungen am Schalldämpfer und kann das Projektil unkontrolliert in eine Richtung ablenken. Das Schiessen sorgfältig vorbereiten (siehe „4.10 Vorbereitung für das Schiessen“ auf Seite 18).



4.7.2 Schalldämpfer demontieren

Den Schalldämpfer demontieren und aufbewahren.

WARNUNG!	
	Den Schalldämpfer abkühlen lassen bevor er mit blossen Händen demontiert wird.

4.7.3 Instandhaltung Schalldämpfer

- a. Die Schalldämpferschnittstelle mit einer weichen Metallbürste reinigen. Den Kompensator und den Führungsdurchmesser nur leicht fetten.

4.8 Zielfernrohr Montage aufsetzen und abnehmen

4.8.1 Zielfernrohr Montage aufsetzen

- a. Montage von rechts auf die Picantinny Schiene aufsetzen.
- b. Den Stopper in einer Rille der Picantinny Schiene einrasten lassen.
- c. Das Zielfernrohr in gerade Position schwenken.
- d. Die Montage nach vorne in Schussrichtung drücken.



- e. Klemmhebel zuklappen.
- f. Sitz des Zielfernrohrs auf Korrektheit überprüfen.

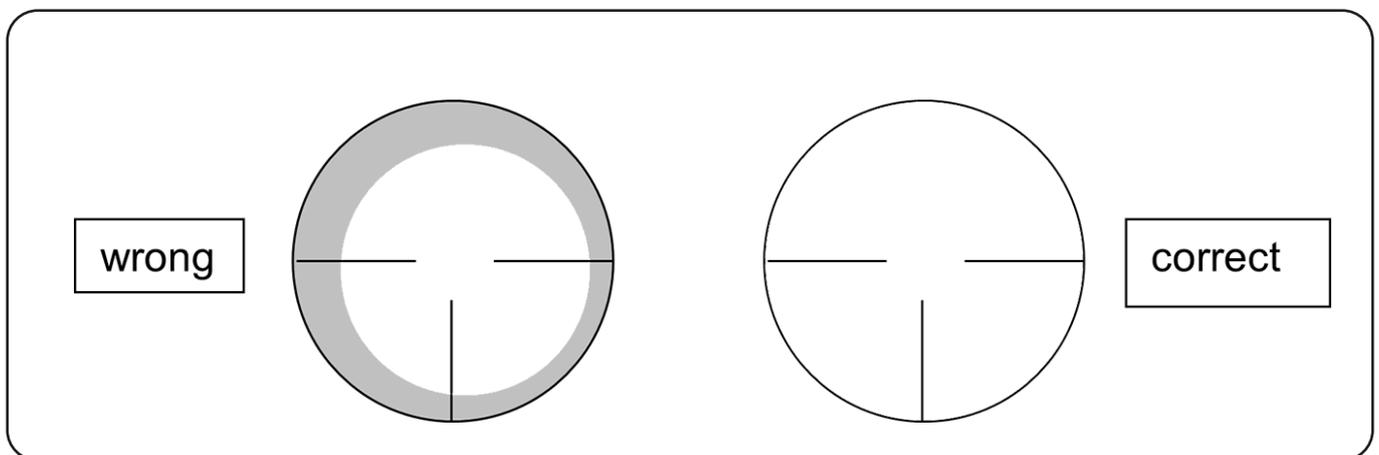


4.8.2 Zielfernrohr Montage abnehmen

- Die Klemmhebel aufklappen.
- Das Zielfernrohr auf die rechte Seite klappen und abnehmen.

4.8.3 Platzierung des Zielfernrohrs

- In eine sichere Richtung zielen und Schussposition einnehmen.
- Augen schliessen und bequeme Position mit der Waffe einnehmen.
- Augen öffnen und das Bild auf Korrektheit überprüfen.



- Position der Zielfernrohr Montage und des Klappschafts korrigieren.

VORSICHT!	
	Eine ungenaue Platzierung des Zielfernrohrs verhindert ein genaues Zielen und kann beim Abfeuern der Waffe zu Verletzungen am Auge führen.

4.9 Verwendung des Zielfernrohrs

Siehe Bedienungsanleitung des entsprechenden Zielfernrohrs.

4.10 Vorbereitung für das Schiessen

4.10.1 Vor dem Laden

- a. Die folgenden Schritte sind auszuführen bevor die Schiessposition eingenommen wird.
- b. Feuerwahlebel auf gesichert stellen.
- c. Den Klappschaft um 90° drehen und in eine halb geschlossene Position bringen.
- d. Verschluss entfernen (siehe „5.1.1 Verschluss entfernen“ auf Seite 24).
- e. Eine Sichtkontrolle beim Lauf durchführen und sicherstellen, dass sich keine Patrone darin befindet. Der Lauf muss frei von Schmutz sein. Andernfalls Fremtteilchen mit einer Kupferbürste entfernen und Laufreiniger mit einem Putztuch umwickeln, um Öl- und Wasserrückstände zu entfernen.
- f. Falls ein Schalldämpfer montiert ist, korrekte Ausrichtung überprüfen (Konzentrität der Bohrungen). Falls diese nicht korrekt ist, Schalldämpfer entfernen und neu montieren. Danach korrekten Sitz nochmals überprüfen.
- g. Klappschaft öffnen.
- h. Zielfernrohr auf festen Sitz überprüfen.
- i. Linsen auf Sauberkeit überprüfen. Andernfalls Linsentuch zum Putzen verwenden.
- j. Klappschaft auf korrekte Einstellung überprüfen. Muss in offener Position eingerastet sein.



ACHTUNG



Das Abfeuern einer Waffe mit Wasser- oder Ölrückständen im Patronenlager oder Schalldämpfer kann zu Schäden an der Waffe oder Verletzungen führen.
Ein nicht korrekt aufgesetzter Schalldämpfer ist bereits nach einem Schuss beschädigt und feuert das Projektil unkontrolliert in eine Richtung.

Hinweis



Die gewünschte Leistung beim ersten Schuss ist nur erfüllt, wenn der Lauf beim Schiessen trocken ist. Jegliche Ölrückstände im Patronenlager beeinflussen die Flugbahn.

4.10.2 Vor dem Abfeuern

- a. Sicherstellen, dass das Zweibein stabil auf einer weichen Unterlage steht.
- b. Zielfernrohr entsprechend der Schiessdistanz einstellen, insbesondere die Parallaxe und Höhe.
- c. Sicherstellen, dass sich nichts in der Gefahrenzone befindet.
- d. Die Waffe sichern.
- e. Die Waffe auf Einzelfeuer stellen. Die Waffe ist nun schussbereit.

WARNUNG



Den Finger erst auf den Abzug legen, wenn Feuerbereitschaft besteht. Die Waffe stabil auf das Ziel gerichtet halten.

4.10.3 Abfeuern

- a. Überprüfen, ob die Waffe auf Einzelfeuer steht (Waffe nicht gesichert, Feuerwahlhebel zeigt auf „F“).
- b. Waffe auf das Ziel gerichtet halten während der Finger auf den Abzug gelegt wird.
- c. Die Kraft auf den Abzug leicht erhöhen bis der Schuss bricht.
- d. Verschluss entriegeln und vollständig öffnen. Den Auswurf der Hülse beobachten.
- e. Verschluss schliessen und verriegeln.
- f. Die Waffe ist nun bereit für den nächsten Schuss, geladen, gespannt und Schussbereit.



WARNUNG



Die Waffe ist beidhändig bedienbar. Rechtsschützen nehmen den Finger automatisch vom Abzug weg um den Verschluss zu bedienen. Linksschützen müssen während des Nachladens bewusst darauf achten, den Finger vom Abzug zu nehmen.

WARNUNG



Wenn nach einem getätigten Schuss stark verschmutzter Rauch entsteht und kein Einschussloch festzustellen ist, war der Lauf wahrscheinlich blockiert. Schiessen einstellen und dem Hersteller zur Inspektion bringen.

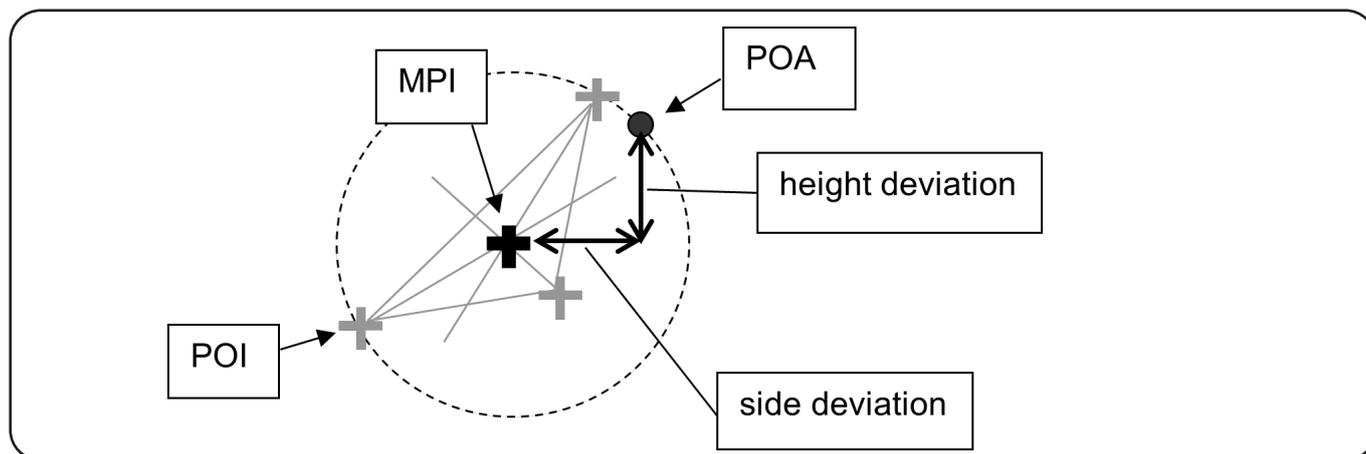
4.11 Zielfernrohr einstellen

4.11.1 Referenzgruppen schießen

- Der Nullabgleich des Zielfernrohrs sollte bei 100 m erfolgen
- Einen Innen- oder Aussenbereich frei von Seitenwind wählen.
- Eine maximal stabile Schiessposition wählen; idealerweise ab Tisch in Sitzposition feuern, andernfalls in Bauchlage.
- Den Vorderschaft auf einen Sandsack oder eine Gewehrauflage platzieren; falls nicht verfügbar, Zweibein verwenden.
- Ein Ziel wählen, das dem Fadenkreuz entspricht, z. B. schwarzer Kreis aufweissem Grund.
- Der Zielpunkt muss genau auf die Mitte des Ziels ausgerichtet sein.
- Drei Patronen abfeuern.

4.11.2 Visierungseinstellung überprüfen

- Den MPI der Gruppe und Abweichungen gemäss der folgenden Abbildung ausmachen.



- Höhen- und Seitenabweichung in Millimeter messen und Sichtkorrektur gemäss Tabelle in „6.2.2 Tabelle Korrektur der Visierung“ bestimmen.
- Wenn die Abweichung kleiner als 1 Klick ist ($0,1 \text{ mrad} = 10 \text{ mm}$ bei 100 m), ist keine Korrektur erforderlich.

4.11.3 Nullkalibrierung

Siehe Bedienungsanleitung des entsprechenden Zielfernrohrs.

4.12 Sofortmassnahme und Abbruch

WARNUNG	
	Jede Zündstörung kann von einer fehlerhaften Patrone mit verspäteter Zündung stammen. Vor dem Öffnen des Verschlusses sind 30 Sekunden abzuwarten. Früheres Öffnen kann zu einer Explosion mit Splitter führen.

WARNUNG



Bei Sofortmassnahmen oder bei der Untersuchung von Unterbrüchen stets den Finger vom Abzug und die Waffe in eine sichere Richtung halten.

4.12.1 Sofortmassnahmen

Sofortmassnahmen sind die sekundschnelle Anwendung einer möglichen Lösung, um einen Abbruch zu verhindern, ohne die Ursache zu klären.

- a. Wenn die Waffe beim Betätigen des Abzugs nicht abfeuert, den Verschluss entriegeln und vollständig öffnen. Den Auswurf der Patrone oder der Hülse beobachten.
- b. Falls die Patrone/Hülse ausgeworfen wird, den Verschluss schliessen und verriegeln; weiter abfeuern.
- c. Falls keine Patrone/Hülse ausgeworfen wird, ist ein Fehler beim Ausziehen oder Zuführen aufgetreten.
 - » Die Waffe sichern.
 - » Magazin entfernen, Verschluss öffnen und überprüfen, ob das Patronenlager leer ist.
 - » Falls das Patronenlager leer ist, Magazin nachladen und weiter abfeuern.
 - » Falls sich eine Hülse oder Patrone im Patronenlager befindet sind die folgenden Schritte auszuführen.

4.12.2 Patrone im Patronenlager blockiert

Wenn eine Hülse oder eine Patrone im Patronenlager feststeckt und der Auszieher diese nicht entfernen kann oder komplett fehlt, ist wie folgt vorzugehen:

- a. Inspektion in sicherer Umgebung durchführen. Waffe auf gesichert. Magazin entfernt. Sicherheitsbestimmungen anwenden.
- b. Nach Möglichkeit versuchen Hülse/Patrone herauszunehmen mittels Verschluss einer anderen Waffe.
- c. Ansonsten den Verschluss herausnehmen und die Waffe mit der Schaftkappe gegen eine harte Oberfläche schlagen, um die Patrone herauszubekommen. Der Lauf muss dabei in eine sichere Richtung zeigen.
- d. Falls die Patrone dennoch im Patronenlager stecken bleibt, den Verschluss herausnehmen und so belassen, bis die Waffe gewartet werden kann. Die Waffe mit Vorsicht behandeln bis sie dem Hersteller übergeben wird.

WARNUNG



Eine in der Kammer verklemmte Patrone nicht mit einer Stange vom Mündungsende des Laufes entfernen.

WARNUNG



Wenn aufgrund eines Fehlers beim Ausziehen oder Auswerfen eine zweite Patrone in das Patronenlager eingeführt wurde, sollte diese nicht wiederverwendet werden. Das Projektil könnte in die Hülse gedrückt worden sein und beim Abfeuern einen Überdruck verursachen.

4.12.3 Unterbruch

Als Unterbruch gilt jegliche ungeplante Unterbrechung im Funktionszyklus. Falls die Waffe nicht abfeuert, müssen Sofortmassnahmen angewendet werden.

- a. Unterbrechungen der Waffe fallen für gewöhnlich unter eine der folgenden Kategorien:
- » Übermässige Verschmutzung der Waffe durch Fahrlässigkeit, falsche oder schlechte Wartung.
 - » Patronenversagen
 - » Mechanisches Versagen der Waffe

4.12.4 Typische Unterbrechungen und deren Ursachen

#	Fehler	Mögliche Ursache
1	Ausziehstörung	<ul style="list-style-type: none"> - Beschädigter, verklemmter oder verlorener Auszieher - Beschädigte oder schwache Auszieherfeder - Verschmutztes Patronenlager - Gerissener Patronenrand
2	Auswurfstörung	<ul style="list-style-type: none"> - Verklemmter Auszieher - Beschädigte oder schwache Auswerferfeder
3	Zündstörung trotz schlagendem Zündstift	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht konformes Zündhütchen - Gebrochener oder zu kurzer Zündstift - Schwache Zündstiftfeder - Zu grosser Verschlussabstand
4	Fehlzündung trotz Betätigen des Abzugs (Zündstift schlägt nicht)	<ul style="list-style-type: none"> - Waffe gesichert - Abzuggruppe spannt den Zündstift nicht (Verschlissener Sperrbolzen, Unterbrecher oder Abzugstange) - Abzug in gespannter Position verklemmt (Aufgrund von Fremdteilchen oder schwachen Abzugfedern)
5	Zufuhrstörung	<ul style="list-style-type: none"> - Magazine fehlerhaft zugeführt (Möglicherweise fehlerhafte manuelle Zuführung) - Deformierte Magazinlippen
6	Verschluss lässt sich nicht schliessen und verriegeln	<ul style="list-style-type: none"> - Patrone/Hülse klemmt im Patronenlager (Ausziehfehler) - Patrone/Hülse während des Mechanismus blockiert (Auswurfstörung, Zuführfehler) - Fremdkörper im Patronenlager

4.13 Betriebsverfahren unter widrigen Bedingungen

Hinweis	
	Es folgen zusätzliche Verfahren, die bei Anwendung unter widrigen Bedingungen beachtet werden müssen. Die gewöhnlichen Instandhaltungs- und Anwendungsmassnahmen gelten weiterhin. So kann sichergestellt werden, dass die Waffe ordnungsgemäss funktioniert.

4.13.1 Sandige / Staubige Umgebung

- a. Die Waffe so oft wie möglich reinigen.
- b. Weniger Öl als gewöhnlich verwenden.
- c. Patronen vor dem Laden auf Sauberkeit überprüfen.
- d. Beim Umgang mit dem Verschluss zusätzliche Vorsicht walten lassen.

WARNUNG	
	Sandkörner können nebst Unterbrechungen auch andere gefährliche Situationen hervorrufen. Daher sollten die Körner nicht in Kontakt mit der Waffe kommen und keine übermässige Kraftanwendung auf den Verschluss ausgeübt werden.

4.13.2 Nasse / Regnerische Umgebung

- a. Vor dem Laden allfällige Wassertropfen von der Waffe abwischen.
- b. Beim Öffnen des Verschlusses das Auswurffenster leicht nach unten drehen, damit kein Regen in die offengelegte Mechanik fällt.

Hinweis	
	Ein Scharfschützengewehr ist ein Präzisionsgerät. Sowohl die Funktionalität als auch die Treffqualität beim ersten Schuss muss unter widrigen Bedingungen gewährleistet werden.

5. Zusammenbau / Zerlegung

ACHTUNG



Vor der Demontage Waffe entladen und sichern.

5.1 Zerlegung während eines Einsatzes

5.1.1 Verschluss entfernen

- Den Klappschaft um 90° drehen und in eine halb geschlossene Position bringen.
- Verschlussverriegelungstaste drücken und Verschluss nach hinten herausziehen.
- Klappschaft öffnen.



5.1.2 Zündstift entfernen

- Zündstift mithilfe des Verschlusswerkzeuges (im Lieferumfang enthalten) entfernen.
- Den Verschluss in einer Hand halten und das Verschlusswerkzeug über das Zündstiftgehäuse halten.
- Das Verschlusswerkzeug im Uhrzeigersinn drehen (inklusive Zündstiftgehäuse) bis sich der Zündstift löst.



5.1.3 Zielfernrohr Montage abnehmen

- Dieses Vorgehen dient dem Schutz des Zielfernrohrs (optional).
- Sicherstellen, dass der Linsendeckel montiert ist.
- Zielfernrohr abnehmen.

Hinweis



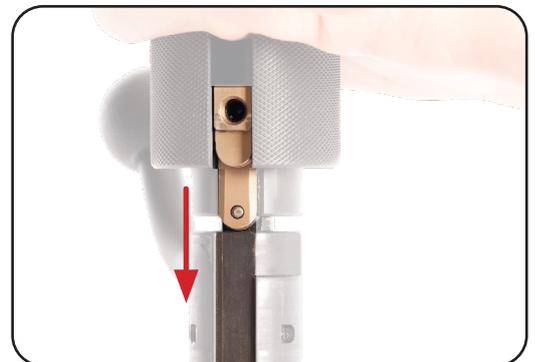
Im Folgenden wird die Waffe ohne Verschluss, Magazin und Zielfernrohrmontage als "Hauptbaugruppe" bezeichnet.

5.2 Zusammenbau

5.2.1 Montage des Zündstifts

VORSICHT!	
	Vor dem Zusammenbau sicherstellen, dass der Zündstift und die Bohrung im Verschlusskörper sauber sind. Ein wegen Widerständen verklemmter Zündstift kann gefährliche Situationen verursachen.

- a. Den Zündstift mithilfe des Verschlusswerkzeuges halten.
- b. Den Zündstift in den Verschlusskörper gleiten lassen. Dabei sollte der Zündstifthalter mit dem Verschlusskörper in einer Linie ausgerichtet sein.



- c. Den Zündstift entgegen der Zündstiftfeder vollständig in den Verschlusskörper eindrücken und im Gegenuhrzeigersinn rotieren, bis er hörbar in der gespannten Position einrastet.

Hinweis	
	Den Zündstift nicht in die entspannte Position drehen - der Verschluss kann mit dieser Ausrichtung nicht in die Waffe eingeführt werden.



5.2.2 Lagerung

- a. Zur Lagerung den Verschluss in die entspannte Position bringen. Dazu den Zündstift weiter im Gegenuhrzeigersinn in die Ausbuchtung drehen.



5.2.3 Verschlussmontage

- a. Den Klappschaft um 90° drehen und in eine halb geschlossene Position bringen.
- b. Verschlussverriegelungstaste drücken.
- c. Den Verschluss in das Waffengehäuse hineinschieben, dabei den Zündstifthalter in der Ausparung der Verschlussführung gleiten lassen.
- d. Klappschaft öffnen (optional).



5.3 Funktionskontrolle der Waffe

5.3.1 Vorgehen

- a. Nach jedem Zerlegen und erneutem Zusammenbauen der Waffe eine Funktionskontrolle durchführen.
- b. Vor jedem Einsatz der Waffe eine Funktionskontrolle durchführen.
- c. Ein Schritt nach dem anderen wie unten beschrieben ausführen.

5.3.2 Abzugfunktion und Sicherung kontrollieren

Schritt	Vorgehen
a	Magazin entfernen und überprüfen, ob das Patronenlager leer ist, um sicherzustellen, dass die Waffe nicht geladen ist. Sicherungshebel auf „S“.
b	Verschluss öffnen, schliessen und verriegeln. -> Der Zündstift soll gespannt sein. Dies lässt sich daran erkennen, dass der Sperrbolzen aus dem Zündstiftgehäuse hervorsteht.
c	Den Abzug ziehen -> Es soll nichts hörbar sein, da der Zündstift nicht schlagen sollte.
d	Den Sicherungshebel nach „F“ drehen. -> Der Sicherungshebel soll sich frei bewegen lassen und hörbar einrasten.
e	Den Abzug ziehen. -> Der Zündstift soll hörbar und beobachtbar schlagen.
f	Abzug loslassen. -> Der Abzug soll sich in die vorderste Position bewegen.
g	Verschluss öffnen, schliessen und verriegeln. Den Abzug am äusseren Ende ziehen. -> Die Abzugsicherung soll den Abzug in der vordersten Position blockieren. Der Zündstift soll nicht schlagen.
h	Den Sicherungshebel nach „S“ rotieren. -> Der Sicherungshebel soll sich frei bewegen lassen und hörbar einrasten.

5.3.3 Magazinkontrolle

Schritt	Vorgehen
a	Ein leeres Magazin nehmen, Zubringer drücken und langsam loslassen. -> Der Zubringer soll langsam in die endgültige Position gehen.
b	Den Verschluss öffnen und das Magazin vollständig einsetzen. -> Das Magazin soll vom Magazinhalter gehalten werden.
c	Magazin entfernen und Vorgehen mit allen anderen Magazinen durchführen.

5.3.4 Klappschaftkontrolle

Schritt	Vorgehen
a	Klappschaft öffnen. -> Der Klappschaft soll einrasten und kein Spiel mehr aufweisen.
b	Klappschaft schliessen. -> Soll fest in geschlossener Position einrasten.

5.3.5 Kontrolle Zielfernrohr mit Montage

Schritt	Vorgehen
a	Den Höhenverstellring auf über 30 MOA und zurück auf 0 drehen. -> muss in jeder Position spürbar einrasten. -> bei einer Einstellung auf 30 MOA (und höher) erscheint oben auf dem Ring ein gelber Balken.
b	Seitlichen Verstellring in Richtung des Pfeils bei „R“, in Gegenrichtung und zurück auf 0 drehen. -> muss in jeder Position spürbar einrasten.
c	Den Parallaxeneinstellring über den gesamten Bereich und zurück auf 100 m drehen. -> muss reibungslos laufen und an den zwei Anschlagpunkten definiert stoppen.
d	Vergrößerungseinstellung über den gesamten Bereich drehen. -> muss reibungslos laufen und an den zwei Anschlagpunkten definiert stoppen.
e	Den Regler für die Fadenkreuzbeleuchtung von 0 auf 11 drehen. -> muss reibungslos laufen und an den zwei Anschlagpunkten definiert stoppen. -> Mittelpunkt des Fadenkreuzes soll rot leuchten.
f	Linsenabdeckung auf- und zuklappen. -> soll bei leichtem Druck aufklappen. -> soll beim Schliessen problemlos einrasten.

6. Munition

6.1 Angaben zu den Patronen

6.1.1 Technische Daten zu den Patronen (CIP Standard)

Patronenbezeichnung	.308 Win
Gesamtlänge Hülse	< 71.3 mm
Gewicht Patrone (Gemäss Drehrate 1:11“)	< 200 Grain / 13.0 g
Durchschnittlicher Druck am Verschlussende	≤ 4150 bar
Maximaler Druck am Verschlussende	≤ 4773 bar

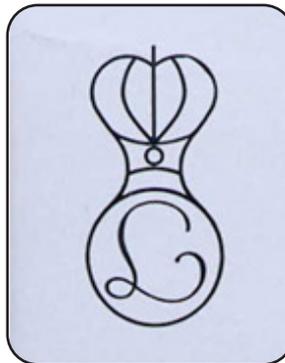
6.1.2 Kompatible und nicht kompatible Munition

Da das Gewehr nach CIP-Standards konstruiert wurde, kann jede .308 Winchester und 7.62x51 Patrone (mit Ausnahme der unten angegeben), die nach denselben Standards hergestellt wurde, mit dem Gewehr verwendet werden. CIP-konforme Patronen sind normalerweise mit einem Prüfzeichen auf der Verpackung versehen.

CIP-Prüfzeichen (kleine Auswahl)



Finnland (Lapua)



Schweden (Norma)



Italien (FIOCCHI)

Die besten Ergebnisse wurden erzielt durch:

- » RUAG Swiss P 168 Grain (empfohlen für Anwendungen im mittleren Bereich bis 600 m)
- » Norma Diamond Line 190 Grain (empfohlen für Anwendungen mit grosser Distanz bis 1000 m)
- » Lapua D46 185 Grain (geeignet für militärische Anwendungen)

Die Verwendung von Kugeln, die sich beim Verlassen der Mündung zerteilen, ist aufgrund der Mündungsbremse und besonders mit aufgesetztem Schalldämpfer verboten. Mögliche Splitter verletzen Menschen, welche sich seitlich der Waffe befinden, und können den Schalldämpfer verstopfen.

Dies betrifft vor allem kleinkaliber-Kugeln mit Treibkäfig wie z. B. Remington Accelerator-™ Kugeln.

6.2 Ballistische Daten

6.2.1 Tabelle Flugbahn

Waffe	B&T APR308 PRO Kal. 7.62x51 610 mm
Zielfernrohr	Zielfernrohr 68 mm über Lauf
Munition	Norma Diamond Line 190 Grain Sierra MatchKing HPBT
Atmosphäre (atm)	ICAO 500 m AMSL

Distanz [m]	y* [m]	t ** [s]	Geschwindigkeit [m/s]	Energie [J]	Abweichung in cm bei Wind 1m/s
0	-0.07	0	780	3742	
50	-0.01	0.07	755	3508	0.1
100	0.00	0.13	731	3286	0.4
150	-0.03	0.20	707	3075	1.0
200	-0.12	0.27	684	2874	1.8
250	-0.25	0.35	661	2685	2.8
300	-0.44	0.43	638	2505	4.1
350	-0.69	0.51	616	2335	5.6
400	-1.01	0.59	595	2174	7.5
450	-1.40	0.67	573	2022	9.7
500	-1.86	0.76	553	1878	12.1
550	-2.40	0.85	532	1741	14.9
600	-3.02	0.95	512	1612	18.1
650	-3.74	1.05	492	1489	21.7
700	-4.57	1.15	473	1374	25.6
750	-5.50	1.26	454	1268	30.0
800	-6.55	1.37	436	1170	34.8
850	-7.73	1.49	419	1082	40.1
900	-9.05	1.61	404	1002	45.9
950	-10.52	1.74	389	931	52.1
1000	-12.15	1.87	376	868	58.7

*y: MPI über POA in Metern. Nullpunkt der Waffe bei 100 m Distanz bestimmt.

**t: Flugzeit auf Distanz.

6.2.2 Tabelle Korrektur der Visierung

Waffe	B&T APR308 Kal. 7.62x51 610 mm
Zielfernrohr	Zielfernrohr 68 mm über Lauf
Munition	Norma Diamond Line 190 Grain Sierra MatchKing HPBT
NVD	Simrad KN252 140 mm über Lauf
Atmosphäre (atm)	ICAO 500 m. ü. M.

Distanz [m]	Höhenverstellung		Seitliche Verstellung pro 1 m/s Wind	Veränderung bei 1 Klick in mm	1 mrad in m
	Tag	Nacht*			
50	2	16	0		
100	0	7	0	10	0.10
150	2	7	1	15	0.15
200	6	10	1	20	0.20
250	10	13	1	25	0.25
300	15	17	1	30	0.30
350	20	22	2	35	0.35
400	26	28	2	40	0.40
450	32	34	2	45	0.45
500	38	39	2	50	0.50
550	44	45	3	55	0.55
600	51	52	3	60	0.60
650	59	60	3	65	0.65
700	67	68	4	70	0.70
750	75	76	4	75	0.75
800	83	84	4	80	0.80
850	93	94	5	85	0.85
900	102	103	5	90	0.90
950	113	114	5	95	0.95
1000	124	125	6	100	1.00

*Bei Verwendung mit montiertem Simrad NVD.

6.2.3 Tabelle der Treffwahrscheinlichkeiten

Waffe	B&T APR308 Kal. 7.62x51 610 mm
Zielfernrohr	Zielfernrohr 68 mm über Lauf
Munition	Norma Diamond Line 190 Grain Sierra MatchKing HPBT
Atmosphäre (atm)	ICAO 500 m AMSL

Distanz [m]	σ [mm]	dia _{0.99} [mm]
100	6.6	40
150	10.1	61
200	13.7	83
250	17.4	106
300	21.3	129
350	25.3	153
400	29.4	178
450	33.7	204
500	38.1	231
550	42.7	259
600	47.5	288
650	52.5	319
700	57.7	350
750	63.1	383
800	68.7	417
850	74.6	453
900	80.6	489
950	87.0	528
1000	93.5	567

* σ : Standardabweichung.

**dia_{0.99}: Durchmesser des Ziels mit einer Trefferwahrscheinlichkeit von 99 % in der ersten Runde.

6.3 Pflege und Handhabung von Munition

Die Waffe kann nur mit ausgewählter Munition die erforderliche Ersttreffwahrscheinlichkeit erfüllen. Daher niemals Patronen mischen mit

- verschiedenen Marken
- unterschiedlichen Spezifikationen hinsichtlich des Typs und des Gewichts der Kugeln
- verschiedenen Losnummern.

Daher müssen Patronen sowohl im Betrieb als auch bei Schulungen und Lagerung immer ordnungsgemäss identifiziert werden.

Da Munition und Sprengstoffe durch Feuchtigkeit und hohe Temperaturen nachteilig beeinflusst werden, sollten folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Kisten nicht öffnen, bis Munition zum Schiessen benötigt wird.
- Die Munition vor hohen Temperaturen und direktem Sonnenlicht schützen.
- Nicht versuchen, die Patronen zu zerlegen.
- Niemals Schmiermittel oder Schmierfett auf Patronen anwenden.

7. Fehlerbehebung

#	Fehler	Mögliche Ursache	Sofortmassnahme	Wartungsmassnahme
1	Ausziehstörung	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht konforme Munition - Verklemmte Patrone - Verschmutztes Patronenlager - Funktionsunfähiger Auszieher 	<ul style="list-style-type: none"> - Verklemmte Hülse entfernen - Patronenlager reinigen - Entnommene Patrone und Waffe dem Hersteller bringen 	<ul style="list-style-type: none"> - Inspektion an Auszieher und Patronenlager durchführen - Patronenlager reinigen - Verschlossene, verlorene oder defekte Teile ersetzen - Wenn Fehler bei anderen Waffe auftreten, Konformität der Munition überprüfen
2	Auswurfstörung	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionsunfähiger Auswerfer 	<ul style="list-style-type: none"> - Hülse entnehmen (wenn nötig dazu den Verschluss und Magazin herausnehmen) - Waffe und Hülse dem Hersteller bringen 	<ul style="list-style-type: none"> - Korrekten Zusammenbau des Auswerfers überprüfen - Verschlossene oder defekte Teile ersetzen
3	Fehlzündung trotz funktionsfähigem Zündstift	<ul style="list-style-type: none"> Nicht konforme Munition - Nicht funktionsfähiger Zündstift - Nicht korrekter Verschlussabstand 	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht gezündete Patrone entfernen - Aufprall des Zündstifts auf das Zündhütchen visuell überprüfen - Verschluss entfernen und reinigen - Neue Patrone einsetzen - Bei wiederholtem Fehler entnommene Patrone und Waffe dem Hersteller bringen 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufprall des Zündstifts auf das Zündhütchen der Patrone überprüfen - Zündstift auf Überstand prüfen und Verschlussabstand überprüfen - Defekte oder verschlossene Teile ersetzen (insbesondere Zündstift und Feder) - Wenn Fehler bei anderen Waffe auftreten, Konformität der Munition überprüfen
4	Fehlzündung trotz Betätigen des Abzugs (Zündstift schlägt nicht)	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlfunktion der Abzugsgruppe - Zündstiftverschluss locker 	<ul style="list-style-type: none"> - Waffe entladen - Sicherung auf korrekte Position kontrollieren - Waffe dem Hersteller bringen 	<ul style="list-style-type: none"> - Zündstift zerlegen und auf korrekten Zusammenbau überprüfen - Abzuggruppe zerlegen und auf korrekten Zusammenbau überprüfen - Verschlossene oder defekte Teile ersetzen
5	Zufuhrstörung	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlerhafte Position des Magazins oder der Patrone - Verformter Magazinkörper oder Lippen - Verschlossene Magazinfeder 	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen, ob das Magazin richtig in der Waffe sitzt und erneut versuchen - Bei wiederholtem Fehler Magazin wechseln 	KEINE

#	Fehler	Mögliche Ursache	Sofortmassnahme	Wartungsmassnahme
6	Verschluss lässt sich nicht schliessen	<ul style="list-style-type: none"> - Ausziehstörung - Fremdkörper im Patronenlager 	<ul style="list-style-type: none"> - KEINE KRAFT ANWENDEN, UM DEN VERSCHLUSS ZU SCHLIESSEN! - Hülse entfernen - Patronenlager visuell und mit kleinem Finger überprüfen - Patronenlager reinigen 	KEINE
7	Inkonsistente Schussergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Gelockerte Visierung - Defekte Visierung - Verschmutzter Lauf - Verschlissener Lauf - Gelockerte Schrauben 	<ul style="list-style-type: none"> - Visierungen überprüfen - Visierungen überprüfen, bei Bedarf anziehen - Bei abnehmbaren Visierungen: Beschädigte Teile dem Hersteller bringen - Waffe/Visierung dem Hersteller bringen 	<ul style="list-style-type: none"> - Visierungen inspizieren und Massnahmen ergreifen - Visierungsmontage abnehmen, Teilchen visuell überprüfen und defekte Teilchen ersetzen - Inspektion an Lauf und Verschlussabstand durchführen - Bei verschmutztem Lauf chemische Mittel anwenden - Verschlissenen Lauf ersetzen - Drehmoment der Schrauben überprüfen (NT038, NT063); bei Bedarf anziehen
8	Geringer Rückschlag, kein Aufprallpunkt erkennbar	Unterladene Patrone	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen, ob der Lauf leer ist (das Projektil könnte feststecken!) 	KEINE
9	Starker Rückstoss, schwarzer Rauch, kein Aufprallpunkt sichtbar	Versperrter Lauf	FEUERN ABBRECHEN!	<ul style="list-style-type: none"> - Lauf ersetzen

#	Fehler	Mögliche Ursache	Sofortmassnahme	Wartungsmassnahme
10	Abzug kehrt nach dem Loslassen nicht in Anfangsposition	<ul style="list-style-type: none"> - Zu wenig Fett - Beschädigte Abzugsfeder 	<ul style="list-style-type: none"> - In Kampfsituationen Abzug manuell nach vorne drücken und weiterfeuern - Waffe dem Hersteller bringen 	<ul style="list-style-type: none"> - Abzuggruppe zerlegen - Abzugfedern ersetzen - Abzug fetten und Abzuggruppe wieder zusammensetzen
11	Entriegelungsknopf des Klappschafts funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Ansammlung von Schmutz - Beschädigte Einrasung 	<ul style="list-style-type: none"> - Schmutz abwischen - Bei wiederholtem Fehler Waffe dem Hersteller bringen 	<ul style="list-style-type: none"> - Sichtprüfung - Verschlissene, verlorene oder defekte Teile ersetzen
12	Versagen von nicht essentiellen Teilchen	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlerhafter Zusammenbau - Schmutz - Beschädigte oder verlorene Teile 	<ul style="list-style-type: none"> - Sichtprüfung - Schmutz abwischen - Bei wiederholtem Fehler Waffe dem Hersteller bringen 	<ul style="list-style-type: none"> - Sichtprüfung - Verschlissene, verlorene oder defekte Teile ersetzen

8. Zubehör

8.1 Schalldämpfer

Pos.	Art.-Nummer	Typ	Bezeichnung
	SD-988320	APR308 PRO	B&T Monoblock Gewehr- schalldämpfer - Kal. 7.62 mm / .308

8.2 Zielfernrohr

Pos.	Art.-Nummer	Typ	Bezeichnung
		APR308 PRO	Geeignete Zielfernrohre bei B&T auf Anfrage erhältlich.

8.3 Transportkoffer

Pos.	Art.-Nummer	Typ	Bezeichnung
		APR308 PRO	Geeignete Hard- und Soft- cases bei B&T auf Anfrage erhältlich.

9. Garantie

9.1 Gewährleistung

- a. Die Gewährleistung umfasst das komplette System mit originalen Teilen und originalen Zubehör und beinhaltet den kostenlosen Austausch fehlerhafter Teile oder Zubehörs.
- b. Die Gewährleistung gilt drei Jahre ab Übergang von Nutzen und Schaden auf den Empfänger.
- c. Die Gewährleistung gilt für alle Abweichungen in Material und Verarbeitung, die in der Gewährleistungsfrist entdeckt werden.
- d. Die Gewährleistung gilt nicht für Verschleissteile.

9.2 Verzichterklärung

- a. Der Anwender ist allein verantwortlich für den sachgemässen Gebrauch des Produktes.
- b. Der Anwender allein trägt die Folgen, welche sich aus Nichtbefolgen der in diesem Handbuch beschriebenen Prozeduren ergeben. Falls diese dem Anwender nicht verständlich sind, soll er den Hersteller um Klärung angehen.
- c. Die technischen Spezifikationen des Produktes können vom Hersteller im Einklang mit seinen Änderungs- und Qualitätssicherungsprozessen jederzeit geändert werden.

Notizen:

